

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens. Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen fördern. Es gehört zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Sentruper Str. 315, 48161 Münster wurde am 19. August 1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Die Eintragung erfolgte am 23. Januar 2003. Am Stammkapital sind unverändert beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050,00	54,60
Stadt Münster	6.507.650,00	45,40
	14.331.700,00	100,00

Die Finanzziele der Zoo GmbH (Optimierung des Kostendeckungsgrades, Erfüllung des Gesellschaftszwecks auf der Basis der jeweils beschlossenen Wirtschaftspläne sowie der dazu festgelegten Zuschüsse) leiten sich unmittelbar aus den allgemeinen Geschäftsaufgaben und Sachzielen ab.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

Am 01.01.2016 nahm Herr Dr. Thomas Wilms seinen Dienst als Geschäftsführer der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH auf.

Nach einer mäßigen ersten Jahreshälfte, die mit einem Besucherminus von knapp 65.000 Besucher einherging, konnte im zweiten Halbjahr dieses Minus ausgeglichen werden. Im Geschäftsjahr 2016 besuchten insgesamt 614.260 Gäste (i. Vj. 618.820) den Allwetterzoo Münster.

Vor allem die zum wiederholten Male durchgeführte Aktion „Zahl, was du willst“ hat dazu beigetragen. Im Dezember kamen 64.223 Besucher (i. Vj. 34.713) in den Allwetterzoo.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Besucherstruktur:

	Jahr 2016	Jahr 2015
	gesamt	gesamt
Gesamtbesucherzahl	614.260	618.820
Tagestickets	497.172	464.928
Einzeltickets	344.620	356.596
Erwachsene	268.082	278.864
Kinder	76.538	77.732
Gruppentickets	88.857	61.200
Erwachsene	29.830	9.716
Kinder	17.426	6.936
Schulen, Kinderg.	32.791	36.348
Mehrfachkarte	8.810	8.200
Freikarten	63.695	47.132
Freikarten	37.536	21.662
Kind U3	26.159	25.470
Erfasste JK Besucher	117.088	153.892
Familien JK	79.206	82.660
Einzel JK	37.882	71.232

Erneut erfolgreich verlief die Topveranstaltung des Allwetterzooos „Nachts im Zoo“ am 20.08.2016. Insgesamt 6.472 Besucher strömten in den Allwetterzoo. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung um 1.283 bzw. 24,7% Besucher.

Zum 01.07.2016 übernahm die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH den bislang verpachteten Zooshop und führt diesen seitdem in Eigenregie fort. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pächters wurden gemäß § 613 a BGB übernommen. Nach Umbau des Zooshops und dem dazugehörigen Außen- und Ausgangsbereich in Eigenleistung wurde der Zooshop am 22.07.2016 wiederöffnet. Bis zum 31.12.2016 erzielte der Zooshop einen Umsatz in Höhe von TEUR 133.

Mit Wirkung vom 01.11.2016 übertrug die Delphinarium Münster GmbH seine Betriebsgebäude samt technischer Anlagen für einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 463 auf die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH. Gleichzeitig beauftragte die Zoo GmbH das Delphinarium mit der Weiterführung der Robbenshow.

2.2 Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Fehlbetrag um TEUR 477. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 4.847 (i.Vj. TEUR 5.324) aus. Hauptsächlich resultiert die Verbesserung aus dem Wegfall des Steueraufwandes aus einer Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 447.

Höhere Umsatzerlöse (+ TEUR 117) standen niedrigeren „Sonstigen Erlösen“ (- TEUR 174) gegenüber, sodass die Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr um TEUR 57 zurückgingen. Gleichzeitig verringerte sich der Gesamtaufwand in Höhe von TEUR 544 auf nunmehr TEUR 11.876 (i.Vj. TEUR 12.420). Eine Übersicht der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ist dem Anhang zu entnehmen.

Der mit dem Wirtschaftsplan 2016 genehmigte Stellenplan wurde eingehalten wie der Planwert für die Personalaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Personalaufwendungen um TEUR 100 bzw. 2,0 %. Die Erhöhung resultiert überwiegend aus der Tarifierhöhung zum 01.03.2016 um 2,4%.

Robbenhaven und Pferdemuseum erhielten vom Allwetterzoo einen Anteil in Höhe von TEUR 1.480 an den Eintrittserlösen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies einen Rückgang um TEUR 33.

Die Instandhaltungsaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2016 lagen zum Stichtag 31.12.2016 um TEUR 339 unter dem Vorjahreswert. Durch die Einstellung von zwei Garten- und Landschaftsbauern konnten bisher in Fremdvergabe ausgeführte Arbeiten nun in Eigenleistung kostengünstiger durchgeführt werden.

Nach dem Wegfall von bislang gezahlten Zuschüssen zu den in-situ Projekten in Vietnam und Kambodscha, konnte die Finanzierung der beiden Projekte im Geschäftsjahr nur durch den Aufsichtsrat genehmigte zusätzliche Eigenmittel in Höhe von TEUR 70 gesichert werden.

Den beiden Gesellschaftern der Zoo GmbH sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

2.3 Vermögenslage

Eine Übersicht über die Vermögensentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr gibt die Bilanz.

Das Anlagevermögen weist zum Stichtag 31.12.2016 einen Wert in Höhe von TEUR 13.361 aus. Gegenüber 2015 ist dieser Wert minimal um TEUR 17 bzw. 0,13 % angestiegen.

Zugängen in Höhe von TEUR 1.280 stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.263 gegenüber.

Der Allwetterzoo präsentiert Tiere in artgerechten und besucherattraktiven Anlagen und erhebt dafür Eintrittsgelder. Das Sachanlagevermögen stellt den eigentlichen Wert des Zoos dar. Dazu gehört auch der Tierbestand. Im Geschäftsjahr entwickelte sich der Tierbestand wie folgt:

2016	2015			2016	2015	
740	1.062	Wirbellose	in	77	75	Arten
1.822	1.333	Fische	in	83	75	Arten
50	78	Amphibien	in	6	6	Arten
103	112	Reptilien	in	32	27	Arten
519	460	Vögel	in	61	61	Arten
426	459	Säugetiere	in	67	69	Arten
3.660	3.504	Tiere	in	326	313	Arten

Das Umlaufvermögen sank im Geschäftsjahr 2016 um TEUR 676 bzw. 16,9 %.

Das Eigenkapital verringerte sich um TEUR 1.047 bzw. 7,1 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 13.663. Der Wert des Eigenkapitals liegt zum Stichtag 31.12.2016 um TEUR 669 unter dem Wert des Stiftungskapitals.

2.4 Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel* zum Stichtag 31.12.2016 um TEUR 811 auf TEUR 2.852 gesunken. Somit stellt sich die finanzielle Situation zum 31.12.2016 um TEUR 141 besser dar, als im Wirtschaftsplan 2016 angegeben.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	Plan 2016	Ist 2016	Ist 2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-4.650	-4.847	-5.324
Abschreibungen Anlagevermögen	1.300	1.263	1.237
Ab-/Zunahme Rückstellungen	0	-238	416
Zu-/Abnahme Vorräte	0	-102	68
Zu-/Abnahme Forderungen	0	-15	-27
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	0	643	-268
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.350	-3.296	-3.898
Auszahlungen für Investitionen	-2.005	-1.280	-311
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.005	-1.280	-311
Einzahlungen aus EK-Zuführungen	3.800	3.800	4.136
Investitionszuschuss/zweckgeb. Spenden	0	0	0

Auszahlungen Tilgung Kredite	-4	-5	-5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.796	3.795	4.131
Zahlungswirksame Veränd. Finanzmittel	-1.559	-781	-78
Anfangsbestand Finanzmittel*	4.292	3.633	3.711
Bestand Finanzmittel Ende Periode*	2.733	2.852	3.633

* Erläuterung: Finanzmittelbestand incl. Mittelaus Cash-Pooling

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wesentlich von den künftigen Mittelzuwendungen der Stadt Münster abhängig. Kürzungen des Zuschusses führen zur Verschlechterung der finanziellen Situation des Allwetterzoos. Notwendige Investitionen müssen gestrichen werden. Entstehende Attraktivitätsverluste führen zu Besucherrückgängen und als Folge zu weiteren Einbußen beim Finanzmittelbestand.

Liquiditätsengpässe traten im Geschäftsjahr nicht auf.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2016 aus der Sicht der Geschäftsleitung noch zufriedenstellend verlaufen. Die Besucherzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr gehalten werden und obwohl der Fehlbetrag höher als geplant ausfiel, stellt sich die Liquiditätssituation auf Grund von Streichungen bei den Investitionsmaßnahmen immer noch positiver als geplant dar. Streichungen von Investitionsmaßnahmen führen aber unweigerlich zu Attraktivitätsverlusten mit den zuvor beschriebenen Folgen. Größere Investitionsmaßnahmen werden seit 2013 kontinuierlich gestrichen oder verschoben.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Für das erste Quartal 2017 ist eine Erhöhung der Besucherzahl um 16.000 Gäste gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Insgesamt kamen 122.240 Besucher (i. Vj. 105.818) in diesem Zeitraum in den Allwetterzoo Münster. Im ersten Quartal 2016 kamen insgesamt knapp 106.000 Besucher in den Zoo. In der ersten Kalenderwoche fanden sich aufgrund der Aktion „Zahl, was du willst“ gut 25.000 Besucher in den Allwetterzoo ein. Trotz dieser Aktion und der zum 01.01.2017 durchgeführten Preiserhöhung ist kein wesentlicher Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen. Die Tageskarte für Erwachsene (Sommerpreis) kostet ab 2017 EUR 18,90 statt EUR 16,90. Weiteren Zuschauerzuspruch erwarten wir von unserer Großveranstaltung „Chinesische Lichter“ im März und April. Hiervon erhoffen wir uns neben zusätzlichen Deckungsbeiträgen eine Zahl von ca. 40.000 – 50.000 Besuchern. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem 1. Quartal 2016 aufgrund der guten Besucherzahlen und der Eintrittspreiserhöhung um TEUR 225 auf TEUR 1.654 (i. Vj. 1.422) gesteigert werden.

Zum 01.01.2017 wurde mit der Westfälisches Pferdemeuseum gGmbH die Berechnung des Eintrittspreisanteils vertraglich neu geregelt. Durch diese Änderung ergeben sich für den Allwetterzoo Münster Einsparungen in Höhe von ca. TEUR 100 pro Jahr. Durch die erstmalig ganzjährige Anwendung der neuen Regelung (siehe 2.1) mit der Delphinarium Münster GmbH sind Einsparungen in Höhe von ca. TEUR 200 zu erwarten. Um einem möglichen weiteren Rückgang der Besucherzahlen entgegen zu wirken, werden in einem höheren Rahmen als geplant, Werbemaßnahmen gestartet. Vor allem Sonderveranstaltungen, wie die Zootage, Straßenkünstlerfestival oder die Nacht im Zoo werden intensiv beworben. Ob diese Maßnahmen erfolgreich sein werden und die bisherige Besucherentwicklung sich weiter

fortgesetzt ist nicht sicher. Das im Wirtschaftsplan 2017 genannte Ziel von 570.000 Besuchern wird nach jetzigem Stand und Erkenntnissen aber erreicht.

Anfang Januar begannen die Arbeiten zur Neugestaltung und Erweiterung der Tiger- und Schneeleopardenaußenanlagen, sodass die strengen Auflagen des Säugetiergutachtens mit der Fertigstellung erfüllt werden. Die hierfür eingeplante Investitionssumme in Höhe von TEUR 1.500 wird mit Eigenmitteln des Allwetterzoos und einer großzügigen Spende des Zoovereins Münster in Höhe von TEUR 300 finanziert. Es entsteht im Herzen des Allwetterzoos eine besucherattraktive Anlage. Mit der Eröffnung der neuen Außenanlagen ist voraussichtlich Mitte September zu rechnen.

Am 31.12.2016 lief der bis dahin gültige Managementkontrakt mit der Stadt Münster aus. Ein neuer Vertrag ist bis zur Erstellung dieses Berichts nicht abgeschlossen worden.

Die Erstellung und die Verabschiedung im Aufsichtsrat und im Rat der Stadt Münster des in Bearbeitung befindlichen Masterplans soll bis zum Jahresende 2017 erfolgen.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 planen wir mit einem verbesserten Jahresergebnis. Dieses weist voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2017 einen Fehlbetrag von TEUR 3.555 aus. Dies ist eine geplante Verbesserung in Höhe von knapp TEUR 1.292. Im Rahmen der monatlichen Erfolgsrechnung wird die Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2017 abgeglichen und gesteuert. Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2017 erfolgt bislang planmäßig.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Der Verlauf eines Geschäftsjahres des Allwetterzoos wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie z. B. Wetter, Tiererkrankungen und Tierseuche, Konsum- und Freizeitverhalten der Bevölkerung, Politik und Gesetzgebung, auf die die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH keinen Einfluss hat.

Wachsenden externen Kultur- und Freizeitangeboten im Einzugsgebiet, muss der Allwetterzoo Münster weiterhin durch innovative Aktionen (wie z. B. „Chinesische Lichter“, „Zahl, was du willst“ oder sonstige Aktionen), begleitende Marketingmaßnahmen und ein hohes Maß an Servicequalität begegnen.

Der Erfolg des Allwetterzoos hängt auch von den Zuschusszahlungen des Gesellschafters Stadt Münster ab. Der aktuelle Managementkontrakt ist am 31.12.2016 ausgelaufen. Ein neuer Vertrag soll im Laufe des Jahres mit einer zweijährigen Laufzeit verhandelt und abgeschlossen werden. Die vorgesehenen Zuschüsse reichen nicht aus, um zusätzliche und vor allem größere Projekt mit höheren Investitionssummen zu realisieren. Ausbleibende Investitionen, vor allem unter Beachtung der erheblichen Baumaßnahmen in den umliegenden Zoos (Emmen, Osnabrück, Dortmund, Köln etc.) führen zu einem erheblichen Verlust der Attraktivität des Allwetterzoos. Besucherrückgänge sind so zu befürchten. Der Allwetterzoo verliert sein bislang in der Öffentlichkeit deutlich vernehmbares positives Image.

Risikant sind ausbleibende Investitionen, da diese zur weiteren Verschlechterung der ohnehin schon schlechten Bausubstanz und der technischen Anlagen im Allwetterzoo führen. Auch bei den gesetzlich vorgegebenen Haftungsbedingungen gibt es Nachholbedarf. Ohne zusätzliche Mittel müssen dringend notwendige Baumaßnahmen verschoben und Havarien in Kauf genommen werden. Der bisherige Investitionsbedarf für die in den vergangenen Jahren zurück gestellten Sanierungsmaßnahmen der Bausubstanz und der technischen Anlagen

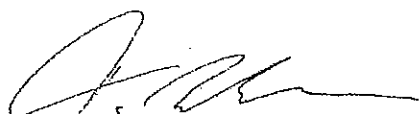
beträgt zurzeit ca. 15 Mio. €. Weitere Mittel werden benötigt, um die Handlungsrichtlinien zu erfüllen.

Deutliche Kosteneinsparungen sind nicht mehr möglich und auch höhere Zuwächse der Besucherzahlen sind nicht zu erwarten. Um dieser eingeschränkten Handlungsmöglichkeit zu begegnen, ist es notwendig, schnellstmöglich einen neuen Masterplan zu erstellen und vor allem auch zu verabschieden. Der Masterplan als Chance für die Gesellschaft enthält mehrere neue oder neugestaltete bzw. sanierte Anlagen und Bereiche. Ziele sind die Neugewinnung von erheblich mehr Besuchern und damit auch einhergehend deutlich höhere Nebenerlöse aus Gastronomie, Zooführungen, Shop etc. Aber auch die Verbesserung der Haltungsverhältnisse wird mit berücksichtigt und ist damit ein wichtiger Bestandteil des Masterplans. Obwohl ein hoher Eigenanteil für die Finanzierung des Masterplans eingerechnet ist, kann die Umsetzung nur mit Unterstützung der Stadt Münster als Gesellschafter erfolgen. Langfristig muss aber die Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen verringert werden.

Aussagen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2017 sind mit großen Unsicherheiten insbesondere in Hinblick auf die Besucherzahlen (Wetter, Tiergeburten, Freizeitverhalten etc.) und auf die wesentlichen Kostenarten behaftet. Hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, falls sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Münster, den 30. Mai 2017

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH



Dr. Thomas Wilms
Geschäftsführer